Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

96 (12.8.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199413

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 96. Dienstag, den 12. August 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Oberappellationsgericht.

1. In Gemäßheit der Vorschrift des Art. 297. §. 3. der Strafprozeßordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß als Tag des Anfangs der Schwurgerichtssitzungen des laufenden Quartals der 22. September bestimmt ist.

Es sind ernannt:

zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes:
Obergerichtsdirector Ruhstrat,
zum Vertreter desselben:
Appellationsrath Menke,
zu beisitzenden Richtern:
Appellationsrath Bödeker,
Obergerichtsrath Ruhstrat,
Obergerichtsassessor Eschen,
Obergerichtsassessor Meyer,
zu Ergänzungsrichtern:
Obergerichtsassessor Hattenbach,
Obergerichtsassessor von Bach.

Die Ausloosung der einzuberufenden Geschworenen wird am

14. August d. J.
Nachmittags 4 Uhr,

in öffentlicher Sitzung des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts Statt finden.

Oldenburg, 1862 August 7

Der Präsident
des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.
Römer.

Bodecker.

Klassensteuer-Sache.

2. Nachdem die Klassensteuerrolle der Gemeinde Neuende für das Jahr 18$\frac{62}{63}$ von der Großherzoglichen Kammer festgestellt ist, wird dieselbe 14 Tage lang vom 10. bis zum 25. August bei dem Gemeindevorsteher Gerdes zu Rüstersiel zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwaige Reklamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten baaren Kosten zur Last gelegt werden können, sind innerhalb drei Monaten nach dem Tage der Auslegung also vor dem 10. November 1862 bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten schriftlich einzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Jever, den 9. August 1862.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses
der Gemeinde Neuende.
v. Heimburg.

Ausverdingung.

3. Die an den geistlichen Gebäuden zu Sandel nöthigen Reparaturen (Mauer- und Zimmerarbeiten) sollen am

Donnerstag, August 14.,

Nachmittags 3 Uhr, in Janßens Wirthshause ausverdungen werden.

Sandel, August 4. 1862.

Der Kirchenrath.

Verpachtung.

4. Da eine Verheuerung der Pakenser Pfarrländereien bis jetzt nicht zu Stande gekommen ist, so wird anderweiter Termin zur öffentlichen meistbietenden Verheuerung derselben auf nächsten Freitag, den

15. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, in Jühlfs Gasthause zu Hooksiel,

angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch diesmal der Aufsatz sowohl im Ganzen als stückweise geschehen wird und daß die Bedingungen in Betreff der Einzahlung des Standgeldes für die Pächter günstiger als das erste Mal gestellt sind.

Hooksiel, 1862 August 9.

In Auftrag:
Rehmeier,
Rechstllr.

Vergantungen.

Herr Rathsherr Süßmilch läßt am Donnerstage, den 14. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, 4 Matten Aufbruchs-Hafer auf seiner Dreesche, neben Hrn. Duhm Dreesche (sog. Renken-Dreesche) bei Jever, in drei Abtheilungen, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Jever, 1862 August 5.

v. Cölln.

6. Ellenserdamm. Die Vormünder der Kinder des weil. Landmanns J. D. Rust hieselbst lassen

am Freitage, den 15. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei der Wohnung ihrer Pupillen:
5 Pferde, worunter:
1 fünfjährige dunkelbraune Füllenstute,
1 dito dito güste,
1 hellbraune Stute mit Fuchsfüllen,
2 braune Wallache,

Landesbibliothek Oldenburg

5 Milchkühe, 1 fette Kuh, 5 Stück jährige Rinder, 6 Kälber, 4 Schweine, 1 Karnrad nebst Karnbund, 4 Ackerwagen, 1 Korbwagen, 4 Pflüge, 5 Eggen, 3 Mullbretter, 1 Wegmacher, Pferdegeschirr und sonstige landwirthschaftliche Geräthe, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

H. Wahn, Auctionator.

7. Bockhorn. Der Pächter R. G. Oeltjen zu Oberahmer-Vorwerk läßt am

Montage, den 18. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung:

26 Grasen Bohnen,
15 dito Hafer,
2 dito Weizen,
6 dito Sommergerste,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber ladet dazu ein

H. Wahn, Auct.

Armen-Sachen.

8. Am Mittwoch, den

20. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Kirchhoffs Wirthshause zur Altebrücke mehrere hausgeräthliche Gegenstände, als: eine amerikanische Wanduhr, Spiegel, Kommode, Hangbuddelei, Tische, Stühle, ein vollständiges Bett, Bettgardinen, eis. Topf und Theekessel, Beile, Heerdkette, eine dreizink. Forke, Spaten und sonstige Sachen für Rechnung der St. Jooster Armencasse öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

St. Joostergroden, 1862 August 12.

F. B. Thaden.

9. Die sämmtlichen, der hiesigen Gemeinde angehörigen Armen werden hiermit aufgefordert, in der Sitzung der Armencommission, den

22. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, in Janssen Gasthause hierselbst, sich persönlich einzufinden, um ihre etwaigen Kleidungsbedürfnisse anzumelden und sich anmessen zu lassen.

Die jetzt vorräthigen Bekleidungssachen sind dann vorzuzeigen.

Armen-Commission zu Tettens, 1862 August 8.

Eiben.

Siel-Sache.

10. Wegen des Legens einer Straße an der Kaje bei Mariensiel ist die Fahrt daselbst vom 10. bis zum 20. August aufgehoben.

Hobbie, 1862 August 7.

A. A. Hintzen,
Sielgeschworner.

Gemeindesache.

11. Zur Besteinung der Fußwege sind hier 10,000 braungabre Steine und 10 Fuder Sand, a 30 Kbfuß, erforderlich; wer die Steine wie auch den Sand gegen baare Zahlung hier zu liefern Willens ist, wolle bis zum 23. d. M. seine Forderung bei J. W. Reents hieselbst schriftlich abgeben und in Betreff der Steine Proben davon einsenden.

Auch werden während dieser Zeit Forderungen wegen des Legens der Steine, desgleichen wegen Herstellung zweier neuer Klampen und Umlegung eines alten, dort entgegen genommen.

Wiefels, 1862 August 6.

H. L. Gerdes.

Notificationen.

12. Meine beiden Häuser hieselbst wünsche ich, Mai k. J. oder nach Wunsch auch schon nächsten Herbst anzutreten, billig zu verkaufen. Wenn ein Verkauf nicht sollte zu Stande kommen, so werde ich dieselben verpachten.

Jever. A. G. Rieniets.

13. Da die zu Moorsum belegene Häuslingsstelle der minderjährigen Kinder des weiland Hillert Gerdes Reins, — Haus, Garten, 2 Matten Landes und 2 Feldäcker, — im Verheuerungstermine vom 12. Juli d. J. und bis jetzt nicht verheuert ist, so ist solche nunmehr noch unter der Hand zu erheuern und wollen Heuerliebhaber sich baldigst an den Vormund, Hausmann D. C. Reins zu Wehlens oder den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1862 August 4.

C. H. Tiemens.

14. Varel. Eine beim Vareler Hafen belegene, bisher mit gutem Erfolge betriebene Sägemühle, welche auch mit einem Rockensteine versehen, sowie zum Knochen- und Oelstampfen eingerichtet ist, nebst dabei vorhandenem Wohnhause, habe ich, wegen Sterbefalls, zu dem billigen Preise von 5000 Thlr. Gold zu verkaufen.

Diese Besitzung, welche unmittelbar am Wasser liegt, und alle Bequemlichkeiten zum Löschen und Verladen von Waaren darbietet ist denen, die ein solches Geschäft zu betreiben wünschen, mit Recht zu empfehlen.

Reflectanten wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen wenden an

D. Rahmann, Rechgst.

15. Zur gänzlichen Herstellung des Neu-Pakenser-Grodendeichs sind noch etwa 150 Pütt Erde auszudingen, und wollen Annahmelustige sich in den ersten drei bis vier Tagen dieserhalb an den Miteigenthümer des Grodens, Hausmann W. O. Oltmanns zu Depenhausen bei Wüppels wenden.

Hooksiel, 1862 August 8.

In Auftrag:

Rehmeier,
Rechstllr.

Neueste Hamburger Geldverloosung,

errichtet und garantirt von der Regierung, bestehend aus

19,700 Gewinnen,

in 7 Classen, worunter

event. 1 à 200,000 Mark,

2 a 100000, 1 a 50000, 1 a 30000, 1 a 20000, 1 a 15000, 8 a 10000, 2 a 8000, 2 a 6000, 4 a 5000, 8 a 4000, 18 a 3000, 50 a 2000, 6 a 1500, 6 a 1200, 100 a 1000 Mk. sowie verschiedene andere.

Zu dieser interessanten Verloosung, Ziehung erster Classe 10. September, empfehle ich ganze Loose a 2 Thlr., halbe a 1 Thlr, und werden Aufträge von mir prompt und discret effectuirt.

Salomon Simon,

Effectenhandlung. Hamburg.

17. **Gesucht.** Auf sofort ein Großknecht.

Großen-Spieker, August 4. 1862.

C. Ricklefs.

18. Ich habe in der Nähe von Jever noch 3 Matten Hafer und pl. m. 1 Matt Korn auf dem Halm zu verkaufen. J. W. Reents.

Wiefels, August 10.

Landesbibliothek Oldenburg

Regelmäßige Dampfschifffahrt

zwischen

Bremerhaven-Geestemünde und Nordenhamm-Blexen.

Von Freitag den 8. August an bis auf Weiteres.

Abfahrt von Nordenhamm 7 Uhr Morgens und 3½ Uhr Nachmittags.
" " Bremerhaven 12½ Uhr Mittags und 8 Uhr Abends.

Passagepreis von Nordenhamm nach Bremerhaven-Geestemünde und umgekehrt	I. Cajüte 7 Sgr.	II. Cajüte 5 Sgr.
" " Blexen " " " " "	I. " 6 "	II. " 4 "
" " Nordenhamm " Blexen und umgekehrt	I. " 4 "	II. " 2 "

Für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Bremen, den 4. August 1862.

Direction des Norddeutschen Lloyd:
Crüsemann, Director. **Stoltz**, Procurant.

200,000 Mark Hauptgewinn & Prämie,

überhaupt

19,700 Gewinne im Gesammtbetrag von 2 Millionen 400,000 Mark

bietet die am 10. kommenden Monats beginnende

Große Staats-Gewinne-Verloosung,

in welcher ersten Ziehung nur Gewinne gezogen werden.

Ein Originalloos kostet . . . . . 2 Thlr.
" halbes " " . . . . . 1 "
" viertel " " . . . . . ½ "

direct durch Unterzeichnete zu beziehen gegen baar oder Postvorschuß.

Unter den **19,700 Gewinnen** befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000**, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **20,000**, **15,000**, 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8 mal **4000**, 18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** ꝛc.

Dieses Unternehmen ist keineswegs zu verwechseln mit dem in vielen Staaten verbotenen Promessenspiel auf Loose, sondern es werden hiermit **effectiv die Original-Staatsloose** offerirt, deren Ziehungen von der freien Stadt Hamburg **garantirt** sind. — Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das **Haupt-Depot**

bei **Stirn & Greim** in Frankfurt a/M.

21. **Verloren.**
Am Donnerstage des Jeverschen Schützenfestes eine goldene Broche, gezeichnet C. V. B. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung an den Gastwirth Frerichs an der Schlacht abzugeben.

22. Sonntag, den 17. August,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Breddewarden. J. S. Janssen.

23. Mir sind am 8. d. Mts. zwei Lämmer aus der Weide entkommen. Wer mir darüber Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.
Coldewei bei Hohenkirchen.
G. Wolken.

24. Eine schwarze Pudelhündin ist mir am letzten Freitag abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Sillenstede. H. B. Koopmann.

25. Von Stund an bis Ostern wünsche ich einen Gesellen, welcher einer Grob- und Weißbrodbäckerei vorzustehen fähig ist, gegen guten Lohn zu engagiren.
Anmeldungen am liebsten persönlich, sonst in frankirten Briefen.
Spiekerooge, den 6. August 1862.
E. O. Janssen.

26. Der Gesellschafter, oldenb. Haus-Kalender für **1863** mit Notizbuch, ist vorräthig bei J. F. G. Trendtel.

27. Bei Gebhard u. Körber in Frankfurt a/M. ist erschienen und bei Meticker u. Söhne in Jever zu haben:

Die Gicht u. ihre Behandlung.

Linderung, Besserung und gänzliche Heilung dieser qualvollen Krankheit durch ein neues rationelles und praktisch bewährtes Verfahren.

Von **Dr. M. Berard**, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Uebersetzt aus dem Französischen nach der 5. Aufl. des Originals. Eleg. broch. Preis 6 Sgr.

Nur wer selbst von diesem eben so hartnäckigen wie schmerzhaften Uebel geplagt wurde, wird die Sensation begreifen können, die dieses neue Heilverfahren machte. Anfangs mit Mißtrauen aufgenommen, bürgerte sich dasselbe in Frankreich doch bald bei dem Laien so ein, daß auch Aerzte von Distinction dasselbe zu prüfen sich veranlaßt sahen, und heute treten wissenschaftliche Autoritäten in den ersten medicinischen Journalen als warme Vertheidiger desselben auf.

28. Nachdem ich das Geschäft meines sel. Vaters, mit Activa und Passiva, für meine alleinige Rechnung übernommen habe, erlaube mir, solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.
Hooksiel, 6. August 1862.
G. F. Fooken.

Landesbibliothek Oldenburg

Neueste

grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 400000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr.

Ein halbes Original-Loos kostet 1 Thlr.

Unter **19,700 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von

Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 etc. etc.

Beginn der Ziehung am

10ten kommenden Monats.

Die **grosse Beliebtheit**, welcher sich diese Staats-Einrichtungen beim Publikum fortwährend erfreuen, veranlassen die Regierung um den gesteigerten Anforderungen zu genügen, das **Verloosungs-Capital** bei jeder **neu beginnenden** Ziehung **bedeutend** zu **vergrössern.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

„Gottes Segen bei Cohn"

wurde **neuerdings** am **2ten Mai d. J. zum 17ten mal das grosse Loos** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss,** selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier, Geldwechsel- und Staatspapieren-Geschäft, Incasso, Wechsel und Creditbriefe auf alle Handelsplätze, Auszahlungsbureau aller Coupons.

HAMBURG.

Zeughausmarkt 42 und Jungfernstieg 11.

30. 800 Thaler, weil. Schmiedemeisters Heero Hillers Heeren zu Langewerth minderjährigem Kinde gehörig, sind auf 1. October d. J. verzinslich darzuleihen.

Sillenstede, 1862 August 6.

C. H. Tiemens.

31. Für Chr. Ziudkamp zu Steindamm Töchter Vormund habe ich sofort 34 Thlr. Gold zu belegen.

Hoheweerth, 1862 August 2.

F. A. Ziegfeld.

Feine französische Glacee-, wasch- und hirschlederne

Handschuhe

empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

D. Folckers,

Schlachtstraße in Jever.

33. 400 Thlr. Gold, zu weil. Hausmanns Johann Gerriets zu Wehlens auch weil. Wittwe Nachlaß gehörig, sind sofort verzinslich darzuleihen.

Sillenstede, 1862 August 6.

C. H. Tiemens.

34. Die **Grover & Baker**

Nähmaschinen-

Compagnie in Boston und Newyork offerirt eine neu construirte Maschine von schöner Vollendung mit allen neuen Verbesserungen zu sehr verminderten Preisen.

Es ist keine Frage mehr, daß diese Maschinen die besten zum Familiengebrauche sind.

Sie nähen, säumen, fälteln und sticken in vorzüglichster Weise und sind die einzigen Maschinen im Handel, welche so gut und einfach gemacht sind, daß man sie in Familien senden kann, ohne andere Instructionen, als in einem jeder Maschine beigegebenen Circular enthalten sind, nach welchem ein Kind von 10 Jahren leicht sie zu gebrauchen und in Ordnung zu erhalten lernen kann.

Sie arbeiten fast geräuschlos, machen mehr als fünfzehnhundert Stiche in einer Minute und sind gleich verwendbar für alle Gattungen von Faden und Material. Auswärtigen Probenähte gratis. Garantie 1 Jahr.

Preis 65 Thlr. Gold. — Silberplatirt und mit verschließbarem Deckel 87½ Thlr. Gold. — Silberplatirt und elegant verziert, in Mahagoni- oder Nußbaum-Möbel, vollständig verschließbar, 125—150 Thlr. Gold, steuerfrei.

Niederlage für Bremen und Umgegend bei

H. Ernsting Wwe & Sohn.

Wachtstraße Nr. 41.

35. Da ich jetzt durch einen werkverständigen Werkführer mein Geschäft wieder betreibe, so verfehle ich nicht, dies meinen geehrten Gönnern zur Anzeige zu bringen und bitte um recht vielen Zuspruch.

Jakob G. Keiser Wwe.
zu Neuende.

36. Beste Paraffin-, Stearin-, Oekonomie- und Talglichte in allen Sorten, bestes abgelagertes Patent- und Rappöl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Geburts-Anzeigen.

37. Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben sehr erfreut.

Jever, 1862 August 10.

J. W. Schleemilch und Frau
geb. Harms.

38. Heute wurden wir durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter hoch erfreut.

Hamshausen, 1862 August 8.

Ico Ihben und Frau geb. Bolken.

Todes-Anzeige.

39. (Statt Ansage.) Am 7. d. M. Abends 8 Uhr entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Jenseits unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die Wittwe des weil. Hausmanns M. H. Mehnen geb. Drantmann, im 57. Jahre, welches wir unsern Verwandten und Bekannten mit betrübten Herzen anzeigen.

Wüppelseraltendeich 1862. Die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg